

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3317
des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)
Drucksache 6/8134

Mülldeponie in Altlandsberg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Zur Kleinen Anfrage 3284 ist folgendes zu ergänzen: Sichtbare Bemühungen von Seiten der Stadt Altlandsberg oder anderer Behörden, um Schäden an der Umwelt und somit von der Bevölkerung abzuwenden, sind weiterhin, trotz Hinweisen aus der Bevölkerung und Thematisierung in den Ausschüssen, nicht ersichtlich.

Vorbemerkung der Landesregierung: Die Kleine Anfrage 3317 schließt inhaltlich an die Kleine Anfrage 3284 an. Die Vorbemerkung der Landesregierung ist wie folgt zu ergänzen: Der Betrieb einer Anlage zur Behandlung und Lagerung von Altreifen auf dem Standort ist den Behörden seit Sommer 1997 bekannt. Nachdem das damalige Amt für Immissionsschutz Frankfurt (Oder) (Afl - heute Landesamt für Umwelt (LfU)) feststellte, dass der Umfang der Tätigkeiten die Schwellenwerte der Genehmigungsbedürftigkeit nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) überschritt, hat es im Frühjahr 1998 den Weiterbetrieb untersagt und die Beräumung der Altreifen angeordnet. Der Betrieb der Anlage wurde im Sommer 1999 eingestellt. Die immissionsschutzrechtliche und die nach Auffassung des Landes damit verknüpfte abfallrechtliche Zuständigkeit des Afl endeten damit im Sommer 2000. Seitdem liegt die abfallrechtliche Zuständigkeit beim Landkreis Märkisch-Oderland (MOL).

Frage 9: Welche Maßnahmen wurden seitens der Verwaltung bzw. den Behörden (Stadt, Kreis und Land) seit 1999 gegenüber wem getroffen, um die illegale Müllkippe dauerhaft zu beseitigen? Ich bitte um tabellarische Auflistung dazu mit einer entsprechenden Spalte Bemerkung/Ergebnis.

zu Frage 9: Die Informationen der Stadt Altlandsberg, des Landkreises MOL und des LfU sind in folgender Tabelle zusammengefasst.

Amt	Datum	Maßnahme	Adressat	Bemerkung
	01.08.1997		Betreiber 1	Gewerbeanmeldung
Afl	30.03.1998	Stilllegungs- und Beseitigungsverfügung nach § 20 Abs. 2 BImSchG	wie oben	
Afl	mehrfach	Androhung und Festsetzung Zwangsgeld	wie oben	

Eingegangen: 02.03.2018 / Ausgegeben: 07.03.2018

Amt	Datum	Maßnahme	Adressat	Bemerkung
Afl	23.06.1998	Strafanzeige § 327 StGB wegen illegalem Anlagenbetrieb	wie oben	Ermittlungsverfahren gegen Zahlung Geldbuße eingestellt
	27.07.1998		Betreiber 2	Mitteilung alleiniger Betreiber-eigenschaft
Afl		Androhung und Festsetzung Zwangsgeld	wie oben	
Afl	26.10.1998	Widerspruchsbescheid zur Festsetzung Zwangsgeld	wie oben	
Afl	08.06.1999		wie oben	Betrieb eingestellt, aber Abfälle nicht beseitigt
Afl		Androhung und Festsetzung Zwangsgeld	wie oben	
Afl	13.12.1999		wie oben	Eröffnung Insolvenzverfahren, mangels Masse abgewiesen
Afl	30.05.2000	Anhörung Grundstückseigentümer	Grundstückseigentümer 1	Nicht zustellbar
Afl	04.07.2000	Anhörung Grundstückseigentümer	wie oben	Neue Adresse
Afl	12.12.2000	Anordnung nach § 21 KrW-/AbfG	wie oben	Ergebnislos wegen Eigentümerwechsel
Afl	05.04.2001	Anhörung neuer Grundstückseigentümer	Grundstückseigentümer 2	Abgabe an Landkreis MOL
MOL	16.10.2008	Anhörung	wie oben	
MOL	03.03.2009	Ordnungsverfügung	wie oben	
MOL	14.08.2012	Widerspruchsbescheid	wie oben	
	12.09.2012		wie oben	Erhebung Klage beim VG Frankfurt (Oder)
MOL	Laufend	Suche nach Entsorgern für kostenlose Übernahme Altreifen		Bisher erfolglos
VG FFO	04.03.2016	Urteil: Bestätigung Ordnungsverfügung	wie oben	
	22.12.2016		wie oben	Inhaber verstorben, Geschäftsbetrieb ruht

Frage 10: Was wird kurzfristig unternommen, um diesen Missstand einzugrenzen und zu beseitigen?

zu Frage 10: siehe Antwort zu Frage 7 der Kleinen Anfrage 3284.